



# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
Wassermungenau und Dürrenmungenau



Februar - März 2016

## Passionszeit

Aschermittwoch  
bis  
Karfreitag



## Zum Titelbild

**Das soll mein Glaube sein**

Mir ist es bisher  
wegen angeborener Bosheit und Schwachheit  
unmöglich gewesen, den Forderungen Gottes zu genügen.  
Wenn ich nicht glauben darf,  
dass Gott mir um Christi willen  
dies täglich beweinte Zurückbleiben vergebe,  
so ist's aus mit mir. Ich muss verzweifeln.  
Aber das lass ich bleiben.  
Wie Judas an den Baum mich hängen, das tu' ich nicht.  
Ich hänge mich an den Hals oder Fuß Christi  
wie die Sünderin.  
Obwohl ich schlechter bin als diese -  
ich halte meinen Herrn Jesus fest.  
Am Tag des letzten Gerichts  
spricht er zu Gott, dem Vater:  
Dieses Anhängsel muss auch durch.  
Er hat zwar nichts gehalten  
und alle deine Gebote übertreten, Vater,  
aber er hängt sich an mich. Was will's!  
Ich starb für ihn. Lass ihn durchschlüpfen.  
Das soll mein Glaube sein.

Martin Luther

## Passionszeit 2016

## Geistliches Wort zur Jahreslosung 2016

Gott spricht:

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“  
Jesaja 66,13

Liebe Gemeindeglieder!

Die Wörter „Tröst“ oder „trösten“ kommen in unserer modernen Welt kaum vor. „Tröst“ oder „trösten“ in unserer Arbeits-, Einkaufs- oder Medienwelt? Wann haben Sie zuletzt in der Zeitung oder im Internet diese Wörter gelesen? Sie scheinen nicht vorkommen zu dürfen. Wir haben sie verbannt an den Rand unserer Gesellschaft, in den Kreißaal, in die Kleinkindphase, ins Hospiz oder in die Leichenhalle. Weil sie uns bedürftig erscheinen lassen, schwächlich, kindlich. Das aber ist nicht angesagt, jeder sollte klar seinen Mann und seine Frau stehen können. Und trotzdem: Auch heute noch, vielleicht gerade heute, ist genau das ein alltägliches Bedürfnis der Menschen: *Tröst*.

Die Bibel, die nicht scheut, Leben so zu beschreiben, wie es wirklich ist, ist voll von *Tröst*. Schon im Alten Testament nehmen Menschen selbstverständlich dieses Wort in den Mund – und bekennen sich zu ihrer Not: „Meine Seele will sich nicht trösten lassen.“ (Ps 77,3) – und schreien zu Gott: „Wann tröstest du mich?“ (Ps 119,82), „Gott, tröste uns wieder!“ (Ps 80,4) – und erfahren seine Hilfe: „Der HERR erhörte mich und tröstete mich.“ (Ps 118,5), „Dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Ps 23,4) – und erstarken wieder: „Ich laufe den Weg deiner Gebote; denn du tröstest mein Herz.“ (Ps 119,32)

Im Buch des Propheten Jesaja kündigt Gott einen besonderen *Tröst* an: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Gott richtet diese Worte an diejenigen in seinem Volk Israel, die in schwerer Zeit Gott noch die Treue halten. Er verheißt ihnen umfassenden Frieden: äußerlichen Frieden für Jerusalem und innerlichen Frieden für sein Volk in einer endlich intakten Beziehung von Menschen zu ihrem Gott.

Auf dieses große *Trösten* Gottes hat das Volk Israel immer gehofft. Auch der alte Simeon. Im Neuen Testament heißt es von ihm, er „wartete auf den *Tröst* Israels“ (Lk 2,25). Im Tempel von Jerusalem erkennt er schließlich diesen *Tröst* Gottes im kleinen Jesuskind. Er nimmt es auf die Arme – und ist am Ziel seiner Sehnsucht: „Herr, nun lässt du deinen Diener in

## Passionszeit 2016

### Geistliches Wort

Frieden fahren [...]; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“  
(Lk 2,29f)

In Jesus wird die alte, große Verheißung Gottes wahr, sein Volk zu trösten, „wie einen seine Mutter tröstet“. Denn wie eine Mutter sich niederbeugt zu ihrem Kind, so beugt sich Gott in Jesus zu uns herab: Er wird Mensch. Er kommt hinein in unsere menschliche Tiefe, in alles Leid, in jeden Kummer. Nichts lässt er aus. Dass es jeder begreift, legt er sich in eine Futterkrippe. Gerade in der tiefsten Trostlosigkeit ist er bei uns. So tröstet er uns durch die Menschwerdung Jesu.

Und wie eine Mutter, wenn sie sich niedergebeugt hat, ihrem Kind den Schmerz stillt, es verarztet und pflegt, so kommt Gott in Jesus und heilt uns von Leid und Schuld: Am Kreuz trug Jesus „unsre Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen“ und ist dort „um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“ (Jes 53,4f) So tröstet uns Gott durch das Sterben Jesu.

Und wie eine Mutter ihr Kind schließlich wieder zum Strahlen bringt, so wird Gott in Jesus diese Welt hell leuchten lassen. Wir werden es alle einmal erfahren, wie Gott in dem auferstandenen Jesus Christus uns und die Welt neu machen wird: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offb 21,4) So tröstet uns Gott durch die Auferstehung Jesu.

Ja, Gott ist in Jesus Christus der „Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal.“ Wie schön! Doch wozu? „Damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind“ (2. Kor 1,3f). Ja, als Christen lasst uns den reichen Trost Gottes weitergeben!

Wie? Indem wir auf Jesus verweisen, Gottes großen Tröster. Wen? Einander in der Gemeinde: „Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott“ (Jes 40,1) – und diese ganze geschundene, trostlose und Trost bedürftige Welt, wie sie uns in diesen Tagen wieder vor Augen liegt.

Es grüßt Sie und Euch sehr herzlich  
Ihr/Euer Pfarrer Tobias Brendel

## Vorstellung

Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer

### Liebe Kirchengemeinde Wassermungenau!

Am 31.1.2016 werde ich als Ihre Pfarrerin in einem Festgottesdienst durch Herrn Dekan Schlicker eingeführt. Meine Familie und ich freuen uns schon sehr auf diesen Tag!

Im Spätsommer 2015 hatte ich die Ausschreibung der Pfarrstelle Wassermungenau I im Amtsblatt gelesen und mich beworben, weil mich die Beschreibung der Kirchengemeinde, das gottesdienstliche, kirchenmusikalische und gemeindliche Leben angesprochen haben. Seit Beschluss des Landeskirchenrates und der herzlichen Vorstellung im Kirchenvorstand erwarte ich gespannt den Dienstbeginn in Wassermungenau.

Ich bin seit 2004 ordinierte Pfarrerin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern, studierte Theologie in Tübingen, München und Neudettelsau, absolvierte das Vikariat in Untersteinach bei Kulmbach bei Pfarrer Raimund Pretzer und war als Pfarrerin in den ersten Amtsjahren an St. Markus in München/Innenstadt.

In dieser Zeit schrieb ich eine Doktorarbeit zur Geschichte und Bedeutung der Aktion „Brot für die Welt“. 2007 wurde ich Assistentin am Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Augustana-Hochschule in Neudettelsau und habe neben eigener Lehrtätigkeit, Gottesdiensten und Seelsorge theologische, pädagogische und entwicklungspsychologische Positionen, christliche Bildwelten und zeitgenössische Geburtstagsgedichte nach Vorstellungen vom Glauben im Wandel der Lebensalter durchsucht: Welche Modelle gibt es dafür: Wächst unser christlicher Glaube im Laufe des Lebens? Entwickelt er sich in Stufen oder Spiralen? Nimmt er beständig ab oder bleibt er immer nur Fragment? Wie sprechen die Menschen darüber und warum? Diese Forschungsarbeit habe ich im Sommer 2013 als Habilitation mit dem Titel „Glaubenslebenslauf-Imaginationen. Untersuchungen zu Vorstellungen vom Glauben im Wandel der Lebensalter“ abgeschlossen.

Ein Jahr später wurde ich Privatdozentin an der Augustana und hielt meine Antrittsvorlesung zum Thema „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der

## Vorstellung

Erkenntnis. (Spr 1,7) Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Diskurs Kindertheologie“. Seither halte ich wöchentlich Vorlesungen, z.B. im laufenden Semester derzeit zur Kasualientheorie, im kommenden Semester zur „Einführung in die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland“ und bin mit Prof. Raschzok in verschiedenen Forschungsprojekten aktiv.

Die Freude am Leben in einer Kirchengemeinde ist mir immer geblieben, sie ist mir „in die Wiege gelegt“: Ich bin 1975 als Jüngste von vier Töchtern im Pfarrhaus in Joditz in Oberfranken geboren (wie einst der Dichter Jean Paul. Seine Texte mag ich sehr.) Mein Vater war Pfarrer A. Kemnitzer, verheiratet mit Eva-Maria Kemnitzer, geb. Diebel, die selbst dem Pfarrhaus in Konradsreuth entstammt. Später zogen meine Eltern nach Woringen im Dekanat Memmingen/Allgäu. Dort war mein Vater über 25 Jahre Pfarrer, so dass ich meine gesamte Kindheit und Jugend im Woringer Pfarrhaus erlebte. Ich sang im Kirchenchor und durfte Orgelspielen lernen. Ich konnte mich in der alljährlichen Sammlung unserer evangelischen Aktion „Brot für die Welt“ engagieren.

Später als Vikarin in Untersteinach und als junge Pfarrerin in St. Markus habe ich weiter das kirchengemeindliche Leben in seinen vielen Formen mitgestaltet. Dass ich dann die Chance erhielt, wissenschaftlich theologisch zu forschen und zu lehren, war für mich ein großes Geschenk: Ich suche gerne nach Lösungen auch schwieriger theologischer Fragen und ich unterrichte mit Begeisterung Studierende darin, Gottesdienste zu leiten, zu predigen und Religionsunterricht zu erteilen.

Auch zukünftig werde ich wöchentlich eine Vorlesung an der Augustana-Hochschule halten und will Theorie und Praxis, akademische Theologie und kirchengemeindliches Leben verbinden.

Mein Mann Jan Kemnitzer ist evangelisch-lutherischer Pfarrer und Diakoniewissenschaftler. Er ist derzeit Assistent an der Augustana-Hochschule auf einer ebenfalls vollen Pfarrstelle. Auch er freut sich, dass wir in Was-

sermungenau eine neue kirchengemeindliche Heimat für uns und unsere drei Töchter Klara-Sophie, Marie-Luise und Rosa-Lia (sieben, fünf und zwei Jahre alt) finden dürfen. Bis das Pfarrhaus in Wassermungenau saniert ist, leben wir weiter in Neuendettelsau.

Ich mache mich mit Zuversicht an die Aufgaben als Pfarrerin in Wassermungenau, will gerne Gutes fortführen und auch Neues wagen.

Ich danke Ihnen schon heute für viele Ermutigungen, für Unterstützung und Information und für jede freundliche Begegnung!

Auf bald,  
Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer



## Evangelische Landjugend braucht ihre Hilfe

Hätten Sie es gewusst? Bereits 1953 wurde die Evangelische Landjugend in Bayern gegründet. Heute ist die ELJ der größte evangelische Jugendverband im ländlichen Raum. Sie erreicht 10.000 Jugendliche und hat 175 Ortsgruppen.

Junge Menschen gestalten in der ELJ das kirchliche und dörfliche Leben mit. Davon profitieren die Jugendlichen und die ganze Region.

Denn Landjugendarbeit

- stärkt Teamplayer
- macht Lust auf Land
- ermöglicht den Blick über den eigenen Tellerrand
- bereichert die Kirche
- steht für ein "Lernen fürs Leben"

Ehemalige Landjugendliche prägen das Leben in Kirchengemeinden, Kommunen oder der großen Politik. Oft sagen sie: „Was ich heute bin, was ich kann, das habe ich in der Landjugend gelernt“. Und sie sind stolz darauf.

Auch die Landjugend ist auf Spenden angewiesen, um den Fortbestand der eigenen Arbeit zu sichern. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen sowie die getätigten Einsparungen reichen nicht aus. Für die Jahre 2016 und 2017 wird eine Lücke von insgesamt 55.000 Euro bestehen.

Bitte spenden Sie, damit die Evangelische Landjugend auch in Zukunft frische Energie, Kraft und Lebensfreude auf dem Land verbreitet.

### Spendenkonto:

Förderverein der Evang. Landjugend in Bayern e.V.

Sparkasse Mittelfranken-Süd

IBAN DE11 7645 0000 0220 2943 21

BIC BYLADEM1SRS

Verwendungszweck: Spende ELJ + Name

Internet: <http://elan.elj.de>

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



## Einladung Entspannungsabend mit Klängen



Evangelisches Bildungswerk  
im Dekanat Windsbach

Wir laden ein zu einem

## Entspannungsabend mit Klängen



**am 29. Februar 2016**

**um 20.00 Uhr**

Heinrich-Brandt-Haus (am Dekanat),  
Heinrich-Brandt-Straße 6, 91575 Windsbach

**Kommen Sie in Einklang durch die Entspannung mit  
Klangschalen /Klanginstrumenten und spüren Sie die  
harmonisierende Wirkung auf Körper, Geist und Seele.**

Referenten: Inge Raab, Heilpraktikerin und  
Thomas Grillenberger, Musiklehrer und Klangtherapeut

Bitte Matte/Kissen/Decke mitbringen-Eintritt frei/Spende erbeten

## Klangschalen

### Klänge dieser Instrumente

#### Klangschalen, Gongs und Klangliege?

Ein Angebot mit diesen Instrumenten in einem christlichen Kontext erscheint vielen auf den ersten Blick vielleicht sehr ungewöhnlich. Verbindet man damit doch oft esoterische Angebote, die es in diesem Bereich in großer Zahl gibt.

Für mich haben die Klänge dieser Instrumente damit nichts zu tun. Ich betrachte sie als Mittel, sich tief zu entspannen. Vor einigen Jahren habe ich die Wirkung von Klangschalen und anderen Klanginstrumenten für mich selbst als sehr positiv kennengelernt. Seitdem hat mich dieses Thema sehr beschäftigt, und im vergangenen Jahr habe ich einige Schulungen und Kurse belegt, um mich als Klangtherapeut ausbilden zu lassen.

Ganz bewusst und ohne esoterischen Hintergrund biete ich nun Klangentspannungsmassagen und Kurse für Gruppen mit einer Vielzahl an Klanginstrumenten an. Als Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde und praktizierender Christ liegt mir viel daran, Bedenken und Vorbehalte gegen diese Art von „Musik & Klang“ in unserer Gemeinde auszuräumen.

Als ausgebildeter Musiker kombiniere ich dazu auch die Klänge klassischer Klavierstücke zu einem Klangerlebnis der besonderen Art.

Einige Gemeindeglieder haben dieses Angebot schon genutzt und als sehr wohltuend empfunden.



Ein Blick ins Klangzimmer

Foto: Th. Grillenberger

Thomas Grillenberger

## Musikinstrumente

### und unsere Haltung

#### Es liegt nicht an bestimmten Musikinstrumenten, sondern an unserer Haltung

Martin Luther bezeichnet die Musik nach der Theologie als die größte Gabe Gottes. Sie vertreibe den Teufel, mache die Leute fröhlich, und man vergesse über ihr alle Laster. Diese Wirkung der Musik ist unbestreitbar, hat sie bestimmt jeder schon erfahren, sei es in Gottesdiensten, bei Konzerten in Kirchen oder Musiksälen, zuhause im Zimmer zur Entspannung nach der Arbeit oder beim eigenen Singen oder Musizieren allein oder in Chören und Orchestern. Musik entfaltet entspannende Wirkung, sie tut gut, sie bringt zur Ruhe, sie lässt uns „herunterkommen“.

Manche Instrumente sind besonders gut geeignet, diese Wirkung zu entfalten, etwa Klangschalen und Gongs oder das Klavier oder auch schöne Kirchenglocken. Unter diesen Instrumenten mögen uns einige verdächtig vorkommen, weil wir kaum Umgang mit ihnen haben und sie uns fremd sind oder wir sie einem bedenklichen, vielleicht esoterischen Bereich zuordnen.

Doch ich meine, es liegt nicht an den Instrumenten selbst, sondern an unserer Haltung, wozu wir sie einsetzen, ob ihr Gebrauch als gut oder bedenklich einzuschätzen ist. Es gilt da schon wachsam zu sein und nicht alles als völlig unbedenklich abzutun, sondern zu prüfen und das Gute, das Gott in Jesus Christus entspricht, zu behalten.

Behalten können wir die Musik und Instrumente, deren Wohlklang beruhigend auf Seele und Leib wirken, innere Balance und Ausgeglichenheit fördern und so auch öffnen können für eine neue Begegnung mit Gottes Reden, mit uns selbst und anderen Menschen. Diese Art, Musik und Instrumente einzusetzen, heißt, so finde ich, Gottes Gabe der Musik zu empfangen, sie in Gebrauch zu nehmen und sie hochzuschätzen.

Pfarrer Tobias Brendel

## Einladung zu einer Studienreise nach Rumänien/Siebenbürgen

Liebe Gemeindeglieder!

Nebenstehend finden Sie die Einladung der Kirchengemeinde Ohrenbach mit Pfarrer Gisbertz zu einer Studienreise nach Rumänien/Siebenbürgen vom **7. bis 11. September 2016** (Gerne können wir Ihnen das Programm auch per Mail zukommen lassen).

Wir haben sie in unserem Gemeindebrief mit abgedruckt, weil einige von uns mit derselben Kirchengemeinde und demselben Pfarrer schon 2010 in Siebenbürgen gewesen sind und ich meine, dass die allermeisten sehr gute Erinnerungen daran haben.

Damals waren Pfarrer Greifenberg und ich mit dabei. Ob wir beide auch 2016 wieder mitfahren, ist noch offen. Doch möchte ich Ihnen allen die Studienreise bekannt machen. Falls Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte nicht bei Pfarrer Gisbertz, sondern bei mir persönlich unter Tel. 09873 / 976405 oder Mail [pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de](mailto:pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de).

Pfarrer Tobias Brendel

### Die Reihenfolge der Passionssonntage ist leicht zu merken:

In (Invocavit)

rechter (Reminiscere)

Ordnung (Okuli)

lerne (Lätare)

Jesu (Judika)

Passion (Palmsonntag).

## Studienreise Ablauf

### Wir laden Sie herzlich ein

#### Unsere Leistungen:

- ✦ Unterbringung im Doppelzimmer (Einzelmierzuschlag)
- ✦ 1 x Abendessen bei Familie Henning in Michelberg
- ✦ 3 x Abendessen im Hotel
- ✦ 1 x Mittagessen in Deutsch Weiskirch
- ✦ Alle anfallenden Eintritte und Führungen
- ✦ Deutschsprachige Reisebegleitung ab/bis Hermannstadt
- ✦ Flughafenstransfer bis/ab München
- ✦ Sämtliche Fahrten in Rumänien im modernen Reisebus
- ✦ Direktflug München - Hermannstadt und Hermannstadt-München mit Lufthansa
- ✦ Für Reiserücktrittskostenversicherung und
- ✦ Auslandskrankenversicherung ist jede(r) Teilnehmer(in) selbst verantwortlich

Preis pro Person incl. aller o.g. Leistungen: 895,00 €

#### Anmeldung bei:

Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz, Ohrenbach 13,  
91620 Ohrenbach (Tel. 09865/550, Fax 09865/986299)  
Mail: [kh.gisbertz@t-online.de](mailto:kh.gisbertz@t-online.de)

Sie können mich jederzeit anrufen, wenn Sie weitere Informationen haben möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte (zunächst noch unverbindlich) bei mir. Ich möchte gerne einen Überblick haben, mit wie vielen Teilnehmer/innen ungefähr gerechnet werden kann. Eine verbindliche Anmeldung ist bis Ende April 2016 erforderlich.

Ich lade alle Gemeindeglieder aus unseren Kirchengemeinden (Habelsee, Mörlbach, Ohrenbach, Steinach) herzlich ein.

Selbstverständlich können auch Freunde und Bekannte mitfahren. Gemeindeglieder aus anderen Kirchengemeinden sind ebenfalls herzlich willkommen.

Sie werden ein wunderschönes Land erleben, großartige Kulturgüter besichtigen und gastfreundliche Menschen kennen lernen.

Die Reise ist bestens organisiert – Sie müssen sich um nichts kümmern.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Gisbertz

#### 1.Tag (07.09.)

Transfer mit Bus nach München  
14.25 Uhr Linienflug mit Lufthansa  
17.10 Uhr Ankunft in Hermannstadt  
Begrüßung durch den Reisebegleiter am Flughafen  
Fahrt nach Michelberg  
Abendessen bei Familie Henning  
Fahrt nach Hermannstadt und  
Zimmerbezug Hotel Ramada Sibiu \*\*\*\*

#### 2.Tag (08.09.)

Fahrt über Mediasch nach Deutsch-Weiskirch.  
Besuch der Kirchenburg (Weltkulturerbe)  
Mittagessen auf dem Bauernhof  
Fahrt mit Pferdefuhrwerken durch die Hügellandschaft Siebenbürgens  
Weiterfahrt durch das Szeklerland bis zum Roten See (Karpaten)  
Zimmerbezug und Abendessen im Hotel Lacu Rosu \*\*\*

#### 3.Tag (09.09.)

Auf dem Weg durch die Karpaten  
Roter See („Mördersee“), Spaziergang entlang des Stausees, Bicaz Klamm  
Kloster Agapia (Nonnenkloster) und Neamt (Männerkloster)  
Am Spätnachmittag Ankunft im Hotel in Gura Humorului  
(Best Western Hotel Bucovina \*\*\*\*)

#### 4. Tag (10.09.)

Moldauklöster Sucevita, Moldovita und Voronet (UNESCO Weltkulturerbe)  
Fresken- und Ikonenmalerei  
Weiterfahrt nach Bistritz  
Zimmerbezug und Übernachtung im Hotel Coroana de Aur \*\*\*\*

#### 5. Tag (11.09.)

Wir besuchen die Gemeinde Deutsch-Zepling und verbringen den Vormittag bei Freunden der dortigen evangelischen Kirchengemeinde  
Anschließend Rückfahrt nach Hermannstadt  
17.45 Uhr Rückflug  
18.25 Uhr Ankunft in München

Fasten im Alltag  
vom 3. bis 12. März 2016

## FASTEN IM ALLTAG für GESUNDE im KLOSTER MARIENBURG - ABENBERG



Eine **LEBENSQUELLE** für  
**KÖRPER, GEIST, und SEELE**

Ein Angebot in der Fastenzeit  
im Kloster Marienburg - Abenberg  
03. – 12. März 2016

Kursgebühr € 70,--

Anmeldeschluss 20. Februar 2016

Leitung:  
Sr. Regina Fučík SSM  
Fastengruppenleiterin (DBW), Geistliche Begleiterin

### DER WEG DURCH DIE FASTENWOCHE

Ergänzt und unterstützt durch ein Begleitprogramm in der Gruppe.

**FASTEN** nach der Methode Dr. Buchinger / Dr. Lützner  
mit Wasser, Tee, Gemüsebrühe, Obst und Gemüsesäften.  
2-3 Entlastungstage - 5 Vollfastentage - 3 Aufbau- tage.  
Danach aufbauen mit vitalstoffreicher Vollwerternährung.

Anmeldung und Information:  
Sr. Regina Fučík oder  
Sr. Vinzentina Kreler SSM - Schwesterngemeinschaft  
„Martha und Maria“ 91183 Abenberg  
Tel: 09178-998088-11 E-mail: [svin.kreler@online.de](mailto:svin.kreler@online.de)  
[www.ssm-abenberg.de](http://www.ssm-abenberg.de)

Kinderbibeltag 2016  
Herzliche Einladung



## Ökumenischer Kinderbibeltag 2016

auserwählt - weitererzählt:

Bei Jesus im Team!

- Wann?** am Samstag, 5. März 2016
- Um?** ab 9.30 Uhr
- Wo?** in der evang. St. Johanniskirche in Abenberg
- Wer?** eingeladen sind alle Kinder  
im Alter von 4 bis 11 Jahren



## Konzerte im Dezember 2015



Kinderchor am 13.12.2016

Foto: A. Kraft-Siebentritt

Im Dezember fanden zwei Konzerte mit Musikern aus Wassermungenau in der St. Andreaskirche in Wassermungenau statt.

Am Sonntag, 6. 12. startete der MGV-Frohsinn gefolgt mit dem Konzert am Sonntag, 13.12. mit allen Chören aus Wassermungenau (Kirchen- und Kinderchor, Männergesangsverein und Posaunenchor).

Unter dem Motto "Weihnachtsmusik aus aller Welt" startete die musikalische Weihnachtsreise um die Welt. Das große Angebot an engagierten Sängern und erstklassigen Musikern war ein großer Erfolg.

Ein wundervolles, sehr aufwändiges Konzert das mit lang anhaltendem Applaus gewürdigt wurde, zeugte von einer gelungenen Vorweihnachtsveranstaltung der besonderen Art.



## Freude und Leid Taufen und Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Kasualien  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Kasualien  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 7.2. Estomihi</b>	Ue	8.30	Frühgottesdienst
	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Diakonisches Werk der EKD</i>		
<b>Beginn der Passions- und Fastenzeit</b>			
<b>Mi., 10.2. Aschermittwoch</b>	Wa	19.00	Passionsgottesdienst zur Eröffnung der Passionszeit
<b>So., 14.2. Invokavit, 1. Sonntag in den Fasten</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Fastenopfer für Osteuropa</i>		
<b>Fr., 19.2.</b>	Wa	19.00	Passionsgottesdienst
<b>So., 21.2. Remiszere, 2. Sonntag in den Fasten</b>	Ue	8.30	Frühgottesdienst
	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Wassermungenau</i>		
<b>Fr., 26.2.</b>	Wa	19.00	Passionsgottesdienst
<b>So., 28.2. Okuli, 3. Sonntag in den Fasten</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Kindertagesstätten</i>		
<b>Fr., 4.3.</b>	Wa	19.00	Der Passionsgottesdienst <i>entfällt</i> wegen des Gottesdienstes zum Weltgebetstag. Bitte besuchen Sie den Passionsgottesdienst am Donnerstag um 19.00 Uhr in Dürrenmungenau.

## Gottesdienste

Februar - März 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 6.3.</b> <b>Lätare,</b> <b>Kleinostern, der</b> <b>Freudensonntag</b> <b>der Passionszeit</b>	Ue	8.30	Frühgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Wa	9.45	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Diasporawerke</i>			
<b>Fr., 11.3.</b>	Ue	19.00	Passionsgottesdienst in St. Nikolaus
<b>So., 13.3.</b> <b>Judika,</b> <b>4. Sonntag in den</b> <b>Fasten</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern</i>			
<b>Fr., 18.3.</b>	Wa	19.00	Passionsgottesdienst
<b>So., 20.3.</b> <b>Palmarum,</b> <b>Eröffnung der</b> <b>stillen, heiligen</b> <b>Karwoche</b>	Ue	8.30	Andacht am Osterbrunnen, Zug zur St. Nikolauskirche, Frühgottesdienst in St. Nikolaus
	Wa	9.45	Palmsonntagszug der Kinder* vom Gemeindeheim zur St. Andreaskirche, festlicher Familiengottesdienst (*die Kinder mögen bitte Zweige oder Blumen mitbringen!)
	Wa	14.00	Taufe des Kindes Leonard Philipp Kummerer
<i>Kollekte des Sonntags: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern</i>			
<b>Do., 24.3.</b> <b>Gründonnerstag,</b> <b>Tag der Einsetzung des hl. Abendmahl</b>	Wa	19.30	Feierlicher Abendgottesdienst mit Beichte, hl. Abendmahl und Kirchenmusik

## Gottesdienste

Februar - März 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>Fr., 25.3.</b> <b>Karfreitag,</b> <b>Tag der Kreuzigung des Herrn</b>	Ue	8.30	Passionsgottesdienst
	Wa	9.45	Passionsgottesdienst mit Karfreitagspredigt
	Wa	14.30	Karvesper zur Sterbestunde des Herrn mit Beichte, hl. Abendmahl und Kirchenmusik
<i>Kollekte des Tages: Windsbacher Tafel</i>			
<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn - höchstes Fest der Christenheit</b>			
<b>So., 27.3.</b> <b>Ostersonntag</b>	Wa	6.00	Feier der Osternacht mit Taufgedächtnis, hl. Abendmahl und Kirchenmusik
	Wa	9.00	Festgottesdienst mit hl. Abendmahl und Kirchenmusik, anschl. Auferstehungsfeier auf dem Gottesacker
	Wa	11.00	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn</i>			
<b>Mo., 28.3.</b> <b>Ostermontag</b>	Ue	9.45	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl, anschl. Auferstehungsfeier auf dem Gottesacker
	Wh	14.00	Emmausgang von der Marienkapelle in Winkelhaid zur Michaelskapelle am Brementhof/Käshof
<b>Ue = Untereschenbach, Wa = Wassermungenau, Wh = Winkelhaid</b>			
Die Ortsangaben zeigen an, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet. Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen. Wo nicht extra vermerkt, verbleibt die Kollekte in unserer Kirchengemeinde.			

**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Geburtstage  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

### Treffen des Frauenkreises Wassermungenau

Herzliche Einladung zu den Treffen des Frauenkreises für den Zeitraum Februar bis Mai 2016.

#### Montag, 1. Februar von 14.00 - 16.00 Uhr

Fasching in der Gastwirtschaft in Winkelhaid (mit anschließendem Essen - wer dabei bleiben mag). Fröhliches Beisamensein mit gereimter Büttenrede zum Kennenlernen der neuen Pfarrerin.

#### Montag, 7. März von 14.00 - 16.00 Uhr

„Woher kommt mir Hilfe? Der Glaube als Kraftquelle für den Alltag“  
Impulsvortrag und Gespräche mit Pfarrerin Kemnitzer

#### Montag, 4. April von 14.00 - 16.00 Uhr

„Reformation und die Eine Welt – das Themenjahr 2016  
als Anregung für uns“

#### Montag, 2. Mai - Maifahrt des Frauenkreises

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder, auf den Ausflug des Frauenkreises mitzufahren, mit dem wir das Frauenkreis-Halbjahr beschließen.  
Das Ausflugsziel wird noch besprochen – Ideen gerne an das Pfarramt bzw. den Frauenkreis weitergeben!

#### Monatsspruch Februar:

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Markus 11,25

## Urkirche Wassermungenau

### Start einer kleinen Serie

Start einer kleinen Serie zur Geschichte der Pfarrei Wassermungenau mit seinen Außenorten. Auszüge aus der Pfarrbeschreibung von 1914 verfasst von Pfarrer Michael Hensler.

Im Urkatasterplan von 1828 ist die erste Kirche von Wassermungenau eingezeichnet umgeben vom Friedhof. Durch Größenvergleiche mit noch aus dieser Zeit bestehenden Gebäuden (Pfarrhaus, Gasthaus Post) konnten die Maße der Kirche in etwa bestimmt werden. Heute steht dort das Gemeindehaus.

#### Die erste Kirche von Wassermungenau

Sie wurde im Jahr 1189 geweiht. Im Jahr 1684 beschreibt Diakon Johann Conrad Rücker die Kirche als ein „schönes Gotteshaus“ mit zwei Glocken und einer Schlaguhr. In der Kirche steht ein „feiner Altar“ mit zwei Seitenaltären.

1698 heißt es im „Heiligenbericht“, unter Einbeziehung eines Baumeisters, dass die Decke ganz verfault, die Kirche durch die kleinen Fenster, wie in der Zeit üblich, äußerst dunkel ist. Das wurde durch die „Bohrkirche“ eine Empore noch verstärkt. Es wird berichtet, dass das Kirchengestühl sowohl unten als auch auf der „Bohrkirche“ unkommod sei.

Die Kirche wird mit viel Eigenleistung mit Einbeziehung von Hand- und Spanndiensten renoviert. Die Kosten für die Renovierung betrugen 307 Gulden und 50 Kreuzer.

Im Jahr 1712 wurde ein neuer Altar gestiftet, das ist der heutige Hauptaltar in der St. Andreaskirche ohne das Mittelstück „Er ist unser Friede“.

1738 berichtet Pfarrer Johann Philipp Kupfer: Die Kirche ist zu klein und viel zu niedrig. Das Balkenwerk im Langhaus als auch im Turm ist baufällig. Der Turm war so niedrig, dass man die Glocken nicht weit hören konnte. Im Jahr 1830 musste der Turm, wegen Baufälligkeit, ein Stück abgetragen werden.

Im Gotteshaus fehlte eine Orgel. Es wurde im Dorf gesammelt und es

## Urkirche Wassermungenau

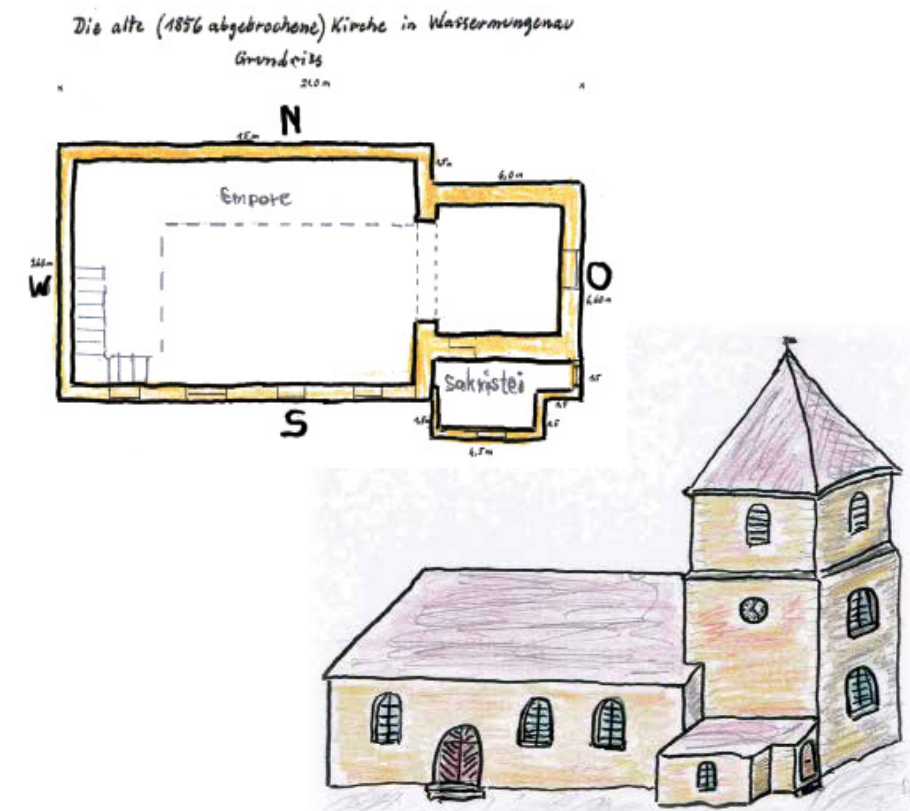
### und Skizzen

konnte der Orgelmacher Wiegleb aus Ansbach eine neue Orgel einbauen. (Das erinnert an die Orgelsammlung von Pfarrer Gilbrecht Greifenberg im Jahr 1992.)

1845 vom 27. bis 30. März wurde die Kirche vom Hochwasser umflutet, dass nicht einmal mehr geläutet werden konnte.

Im Sterbebuch vom 22. Januar 1781 steht, dass die Witwe Margarete Schwarz aus Hergersbach, wegen Hochwasser auf normalem Wege nicht beerdigt werden konnte.

1856 wurde die Kirche vom Staatsat (Staatskasse Bayern) auf Abbruch verkauft und abgetragen.



## Kindergarten

Elternbeirat 2015 / 2016

## Elternbeirat 2015/2016

Das neue Kita-Jahr im Kindergarten Wassermungenau ist schon in vollem Gange und somit möchte sich der neue Elternbeirat noch kurz vorstellen:



Lydia Bertz „1. Vorsitzende“	Einhornweg 1	91183 Wassermungenau	09873 / 1313909
Anne Klinger „2. Vorsitzende“	Reuthweg 3	91183 Wassermungenau	09873 / 4599963
Tino Prediger „Kasse“	Einhornweg 1	91183 Wassermungenau	09873 / 9760272
Martina Haagen „Beisitzerin“	In der Leite 6	91174 Wernfels	09873 / 1313903
Dagmar Kürmer „Beisitzerin“	Beerbach A 7	91183 Aberberg	09873 / 976518
Manfred Lunkenheimer „Beisitzer“	Möslein 23	91183 Wassermungenau	09873 / 976482
Anna Kolb „Schriftführerin“	Beerbach A 11	91183 Aberberg	09873 / 976169

**Wir freuen uns auf ein schönes Miteinander  
im neuen Kita Jahr!**

## Kindergarten

Sparkassenspende zur Beschaffung einer Matschanlage

## Matsch im Winter?

Anders als Autofahrer freuen sich die Kinder und ihre Betreuerinnen der evangelischen Kindertagesstätte (Kita) Wassermungenau mit Igel- und Mäusegruppe und der Kinderkrippe "Dorfspatzen" jetzt schon auf ihre Matschanlage. Mit der großzügigen Spende der Sparkassen-Geschäftsstelle Georgensgmünd kann sie wahrscheinlich im Sommer 2016 Wirklichkeit werden.

Vor ein paar Tagen hat Filialdirektor Jochen Glas (hintere Reihe Zweiter von rechts) symbolisch einen Scheck mit einer Spendensumme in Höhe von 1.500 Euro an Pfarrer Tobias Brendel (rechts) überreicht, der sich darüber genauso freute wie alle anderen Anwesenden und sich dafür herzlich bedankte. Die evangelische Kirchengemeinde Wassermungenau ist Trägerin der Kita.

Zirka 5.000 Euro kostet die Matschanlage, ein für Kinder besonders wertvolles Außenspielgerät. Seit ein paar Jahren sammelt der Elternbeirat die Erlöse, die er mit seinen Verlosungen an der Kärwa und bei der Begegnung unterm Weihnachtsbaum erzielt. Mit der Spende der Sparkasse fehlt nicht mehr viel, dann ist die Matschanlage finanziert. Kita-Leiterin Elfriede Flühr (links) und Manfred Lunkenheimer (Zweiter von links), beauftragter Vertreter des Elternbeirats, sind sehr zuversichtlich, bis zum Frühsommer noch so viele Spenden zu erhalten, dass das langersehnte Projekt schon am ersten Sonntag von den Kindern genutzt werden kann.



Filialdirektor Jochen Glas, Geschäftsstelle Georgensgmünd, übergibt Scheck über 1.500 Euro  
Text und Foto: Karlheinz Hiltl

## Angebote der Gemeinde

Chöre, Gruppen, Kreise

**Regelmäßige Treffen unserer Chöre und Gruppen  
im Gemeindeheim:**

**Kinder- und Jugendchor**, montags, 17 Uhr

**Mutter-Kind-Gruppe**, dienstags, 9.00 Uhr

**Seniorengruppe Schlüsselblume**, dienstags, 13.30 Uhr (vierzehntägig)

**Evangelische Landjugend**, dienstags, 20 Uhr

**Jungschar Wassermungenau**, mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr  
3.2., 17.2., 24.2., 9.3. und 16.3.  
für Kinder im Alter von 8 - 11 Jahren  
Info bei Manuela Sennert (09873 948997)

**Konfirmandenkurs**, mittwochs, 16.25 - 17.25 Uhr  
Gemeindeheim Wassermungenau, Ansbacher Straße 2

**Kirchenchor**, mittwochs, 20 Uhr

**Posaunenchor**, donnerstags, 20 Uhr

**Hauskreis**, donnerstags, 20 Uhr  
Info bei Familie Schramm (09873 / 948924)

**Präparandenkurs**, freitags, 14.30 - 15.30 Uhr  
Gemeindeheim Wassermungenau, Ansbacher Straße 2

## Gottesdienste

Februar - März 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 7.2. Estomihi</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Diakonisches Werk der EKD</i>			
<b>Beginn der Passions- und Fastenzeit</b>			
<b>Do., 11.2.</b>	Dü	19.00	Passionsgottesdienst zur Eröffnung der Passionszeit
<b>So., 14.2. Invokavit, 1. Sonntag in den Fasten</b>	Dü	10.00	Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; anschließend Kirchencafé
	<i>Kollekte des Sonntags: Fastenopfer für Osteuropa</i>		
<b>Do., 18.2.</b>	Dü	19.00	Passionsgottesdienst
<b>Fr., 19.2.</b>	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
<b>So., 21.2. Reminiszere, 2. Sonntag in den Fasten</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i>			
<b>Do., 25.2. Tag des Apostels Matthias</b>	Dü	19.00	Passionsgottesdienst; hierzu sind auch die Besucher des Ökumenischen Abendlobs eingeladen, das an diesem Tag in der kath. Stadtpfarrkirche stattfinden würde.
<b>So., 28.2. Okuli, 3. Sonntag in den Fasten</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Kindertagesstätten</i>		
<b>Do., 3.3.</b>	Dü	19.00	Passionsgottesdienst

## Gottesdienste

Februar - März 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>Fr., 4.3.</b>	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	19.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in St. Jakobus
<b>Sa., 5.3.</b>	Ab	9.30	Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Johannes
<b>So., 6.3. Lätare, Kleinstern, der Freudensontag der Passionszeit</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	14.00	Konfirmandenprüfung für die Konfirmanden beider Kirchengemeinden in St. Jakobus
	<i>Kollekte des Sonntags: Diasporawerke</i>		
<b>Do., 10.3.</b>	Dü	19.00	Passionsgottesdienst
<b>So., 13.3. Judika, 4. Sonntag in den Fasten</b>	Ab	10.00	Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; anschließend Kirchencafé
	<i>Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern</i>		
<b>Do., 17.3.</b>	Dü	19.00	Passionsgottesdienst
<b>Fr., 18.3.</b>	Ab	10.45	Vorösterlicher Gottesdienst im Seniorenzentrum mit den Bewohnern und den evang. Schülerinnen der Mädchenrealschule
<b>So., 20.3. Palmarum, Eröffnung der stillen, heiligen Karwoche</b>	Dü	9.00	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern</i>		

## Gottesdienste

Februar - März 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>Do., 24.3. Gründonnerstag, Tag der Einsetzung des hl. Abendmahls</b>	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	19.00	Abendgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
<b>Fr., 25.3. Karfreitag, Tag der Kreuzigung des Herrn</b>	Dü	8.30	Passionsgottesdienst
	Ab	10.00	Passionsgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	14.30	Karvesper zur Todesstunde des Herrn mit Beichte und hl. Abendmahl
	<i>Kollekte des Tages: Windsbacher Tafel</i>		
<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn - höchstes Fest der Christenheit</b>			
<b>So., 27.3. Ostersonntag</b>	Ab	6.00	Feier der Osternacht mit Taufgedächtnis, hl. Abendmahl, Beginn an der Burgkapelle und Osterzug nach St. Johannes, anschließend Osterfrühstück im Saal von St. Johannes
	Dü	8.30	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und Posaunenchor, anschl. Auferstehungsfeier auf dem Gottesacker
	Ab	10.00	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn</i>		
<b>Mo., 28.3. Ostermontag</b>	Dü	9.00	Festgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde
<b>Ab = Abenberg, Dü = Dürrenmungenau</b>			
Die Ortsangaben wollen anzeigen, wo der Gottesdienst stattfindet. Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen. Wo nicht extra vermerkt, verbleibt die Kollekte in unserer Kirchengemeinde.			



**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Geburtstage  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

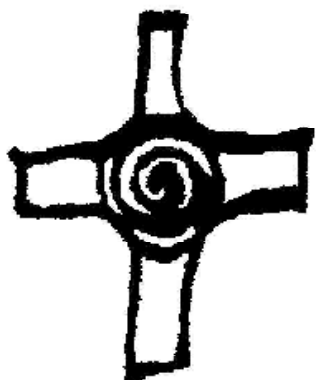
Johannes 15,9

# Ökumenisches Abendlob

Januar bis Juni 2016

## Wir laden ein zum ÖKUMENISCHEN ABENDLOB

jeweils am letzten Donnerstag des Monats



Do, 28.01. 2016, 20.00 Uhr  
Taizé-Gebet in St. Johannis  
(ev. Kirche)

Do, 25.02. 2016, 19.00 Uhr (!)  
Passionsgottesdienst in  
St. Jakobus/Dürrenmungenau  
(ev. Kirche)

Do, 31.03. 2016, 20.00 Uhr  
Psalmen-Gebet in St. Jakobus  
(kath. Kirche)

Do, 28.04. 2016, 20.30 Uhr (!)  
Taizé-Gebet in St. Johannis  
(ev. Kirche)

Do, 18.05. 2016, 20.30 Uhr  
Psalmen-Gebet in St. Jakobus  
(kath. Kirche)

Do, 30.05. 2016, 20.30 Uhr  
Taizé-Gebet in St. Johannis  
(ev. Kirche)



*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.“*

## Veranstaltungen

### Gruppentermine

#### Feier der Osternacht mit Osterfrühstück in Abenberg

Nach vielen Jahren findet heuer wieder ein Osternachtsgottesdienst in Abenberg statt. Wir treffen uns um 6 Uhr morgens an der Burgkapelle noch in der Finsternis und feiern in den langsam aufziehenden Ostermorgen hinein. Das Wunder der Auferstehung erspürend, ziehen wir im noch stillen Osterzug hinunter in die St. Johanniskirche und stimmen dort schließlich unter dem Klang des Festgeläuts in den frohen Jubel des Osterfestes ein. Im Anschluss an den Gottesdienst setzen wir im Saal von St. Johannis das Osterfest mit einem gemeinsamen Osterfrühstück fort. Wer am Osterfrühstück teilnehmen möchte, den bitten wir um Anmeldung. Schreiben Sie sich bitte entweder in die Liste ein, die im Eingangsbereich von St. Johannis ausliegt, oder melden Sie sich bei Pfarrer Brendel telefonisch unter 09873 / 976405.

#### Kindergottesdienste in Dürrenmungenau und Abenberg

Liebe Kinder!

Euer Dürrenmungenauer KiGo findet in den Monaten Februar und März an den folgenden Sonntagen statt: 7. und 21. Februar und 6. März. Treffpunkt ist die Dürrenmungenauer St. Jakobuskirche um 10 Uhr. Am 20. März findet um 9 Uhr ein Familiengottesdienst in der St. Jakobuskirche statt, zu dem Ihr natürlich auch ganz herzlich eingeladen seid. Der Kigo für Euch Abenberger Kinder im Februar und März ist an den Sonntagen 21. Februar und 20. März. Ihr trefft Euch jeweils um 10 Uhr in der St. Johanniskirche.

#### Veranstaltungen des Gemeindenachmittags

Im Gemeindenachmittag ziehen wir am **Donnerstag, 4. Februar** durch Nürnberg - per Diashow. Frau Koob kommt mit einem herzerwärmenden Vortrag „Liebeserklärung an Nürnberg: Geschichte, Gschichtn und Bilder. Kaiserburg, Tortürme, Lebkuchen, Bratwürste, Engelsgruß, Albrecht Dürer, Spielzeugstadt, Rauschgoldengel und vieles mehr. Sie hören Texte aus dem Mittelalter, aber auch von heute, allen voran von Klaus Schamberger. Kommen Sie mit in die Stadt, die Sie alle lieben!“

## Veranstaltungen

### Verabschiedungen

Am **Donnerstag, 3. März**, blicken wir zurück in das Leben christlicher Liederdichterinnen, deren Texte und Lieder wir noch heute im Evang. Gesangbuch finden. Frau Körner stellt uns ihre bewegten Biographien vor, und wir werden miteinander ihre Lieder singen. Der Beginn des Gemeindenachmittags ist je um **14 Uhr** im liebevoll dekorierten und von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen duftenden Saal des **Gemeindezentrums St. Johannis** in Abenberg.



### Ehrung und Verabschiedung aus langjährigem Mesnerdienst

Einen großen Dank möchten wir **Frau Doris Fritz** aussprechen, die einen langjährigen Mesnerdienst versehen hat. Sie war unsere Mesnerin für die Burgkapelle und hat dort eine Vielzahl von Trauungen und Taufen und anderen Gottesdiensten und Andachten mit ganzem Herzen begleitet. Das Zusätzliche und Besondere an ihrem Dienst ist gewesen, dass sie mit viel Liebe und großem Geschick gerade für die Feste von Trauungen und Taufen auch den Blumenschmuck bereitet hat und dabei neben der strahlenden Blütenpracht auch kleine Details wie etwa die Namen der Täuflinge oder Brautpaare mit in den Blick genommen hat. Persönlicher und damit dem einzelnen Menschen zugewandter kann ein Blumenschmuck kaum sein, wie Frau Fritz ihn gestaltet hat.

*Wir sprechen ihr ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus.*

## Ehrung

### „Vergelt's Gott“

Etwa 25 Jahre lang hat **Frau Sigrid Stuhmann** in der Dürrenmungenauer St. Jakobuskirche den Mesnerdienst versehen. In ihren Aufgabenbereich fielen die sonntäglichen Haupt- und Festgottesdienste, Wochengottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Beerdigungen, Andachten, Jubiläen, aber auch das Sauberhalten der Kirche und der Außenbereiche, das Pflegen des Schaukastens und das tägliche Auf- und Zusperrn der Kirche. Sie war mit ganzem Herzen Mesnerin, hat ihren Dienst geliebt und sich an ihm erfreut, war stets auch bereit zu einer Vielzahl von Gottesdiensten an manchen Wochenenden und hat ihren Dienst äußerst zuverlässig und sorgfältig verrichtet. Nun musste sie ihn in fortgeschrittenem Alter aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Wir haben Frau Stuhmann im Hauptgottesdienst zum Ersten Adventssonntag (29.11.) herzlich gedankt und sie für ihr großes Engagement geehrt. Es ist schön, dass sie weiterhin im Besitz der Kirchenschlüssel ist und täglich die Kirche auf- und zusperrt, den Schaukasten verwaltet und samstags die Lieder anschlägt.

Pfarrer Tobias Brendel



Pfarrer Tobias Brendel und Frau Stuhmann

Foto: Hans Ludwig Körner



**Kinder- und Jugendchor (ab 2. Klasse)**  
montags von 17 - 18 Uhr  
in Wassermungenau im Gemeindeheim  
weitere Infos bei Chorleiter Thomas Grillenberger (09873 / 830)

**Eltern-Kind-Treff**  
dienstags von 15.00 - 16.30 Uhr  
in Dürrenmungenau im ev. Kindergarten  
Ansprechpartnerin Susanne Loy (09873 / 9760234)

**Jungschar**  
mittwochs von 17.00 - 18.30 Uhr  
in Dürrenmungenau im ev. Kindergarten (nur) in den Ferien  
bzw. in Rücksprache mit Heidi Bernreuther (09873 / 976747)

**Posaunenchor**  
mittwochs von 20.00 - 21.30 Uhr  
in Dürrenmungenau im ev. Kindergarten  
weitere Infos bei Chorleiterin Sabrina Hofmann (09178 / 9977888)

**Konfirmandenkurs**, mittwochs, 16.25 - 17.25 Uhr  
Gemeindeheim Wassermungenau, Ansbacher Straße 2

**Präparandenkurs**, freitags, 14.30 - 15.30 Uhr  
Gemeindeheim Wassermungenau, Ansbacher Straße 2

**Gemeindenachmittag**  
1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr in Abenberg im Gemeindezentrum  
St. Johannis, Ansprechpartner Pfarrer Brendel (09873 / 976405)

**Seniorengruppe „Schlüsselblume“**  
dienstags um 13.30 Uhr (14-tägig) in Wassermungenau im Gemeindeheim  
Informationen bei Familie Schramm (09873 / 948924)

# Wir sind für Sie da!

## Adressen und Ansprechpartner

### **Pfarramt Wassermungenau**

**Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer**

Hauptstraße 27

91183 Wassermungenau

Mobil 0160 / 92035382 (Anrufbeantworter)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

konstanze.kemnitzer@elkb.de

www.dekanat-windsbach.de/wassermungenau

### **Gemeindekonto**

**Kirchengemeinde Wassermungenau**

Raiffeisenbank Windsbach

IBAN: DE 55 7606 9663 0000 0795 70

### **Pfarrhaus Dürrenmungenau**

**Pfarrer Tobias Brendel**

Schloßallee 2

91183 Abenberg - Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 976405

Fax 09873 / 976406

pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de

www.kirchengemeinde-duerrenmungenau.de

### **Gemeindekonto**

**Kirchengemeinde Dürrenmungenau**

Raiffeisenbank Abenberg

IBAN: DE 17 7646 0015 0003 8021 32

### **Öffnungszeiten Pfarramtsbüro**

Frau Anita Sept - dienstags und freitags von 8.00 - 11.30 Uhr

Hauptstraße 27, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 255, Fax 09873 / 1282, pfarramt.wassermungenau@elkb.de

### **Evang. Kindergarten Wassermungenau**

Am Anger 11, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 757, Fax 09873 / 976545 (Kinderkrippe Tel. 09873 / 976766)

kiga-wassermungenau@web.de

### **Evang. Kindergarten Dürrenmungenau**

Schulweg 5, 91183 Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 212, Fax 09873 / 9769799

team@kindergarten-duerrenmungenau.de

### **Diakoniestation**

Büro im Gemeindeheim, Ansbacher Straße 2, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 1257 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört), Fax 09873 / 9769705

Regionalleitung: Schwester Ute Wieskemper-Götz



Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
www.GemeindebriefDruckerei.de

**Impressum** : Der Gemeindebrief wird von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Dürrenmungenau

und Wassermungenau herausgegeben. Redaktionell verantwortlich: Pfarrer Tobias Brendel

Satz: Yvonne Mathy / Simone Peycke / Entwurf: Joseph Liebl / Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de / Auflage:

1.600 Stück / Kontakt: evg-gemeindebrief@web.de **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11.03.2016**

**Titelbild:** unbekannt **Weitere Bilder:** Pfr. T. Brendel / Fritz Raab / Hans Ludwig Körner / Th. Grillenberger / A. Kraft-Siebertritt / Karlheinz Hiltl / Fotofreunde Abenberg / feuermund, photocase.de